



Der Eggendorfer MÜHLENWEG

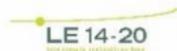
*Alois Duschlbauer
Marianne Hovorka*

*Peter Sacher
Helmuth Hovorka*



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionaler und Wasserwirtschaft



Landesregierung
Oberösterreich
Land Oberösterreich
Land Oberösterreich



DER SIPBACH

Ein Ausflug in die Vergangenheit

Länge: ca. 33 km

Ursprung: Penzendorf (Gem. Wartberg/Krems)

Mündung: Haid bei Ansfelden in die Traun

Durchfließt 8 Gemeinden: Wartberg, Ried/Trkr.
Sattledt, Sipbachzell, Eggendorf, Allhaming, Pucking,
Haid (Stadtteil Ansfelden)

Ursprünglich gab es:

28 Mühlen, 3 Wallfahrtsorte,
3 Schlösser, 3 Schmieden, Sägewerke
und eine Gerberei

Erzeugnisse in den Mühlen:

Mahlprodukte wie Mehl, Grieß, Schrot ...
Strom,
Öl und Lederfett,
Gips, Tierfutter, Kehlstupp





Historische Funde entlang am Sipbach:

Römergrabstele bei Zeitlham / Pucking
Werkzeug aus der Jungsteinzeit/ Pucking

Münzen aus der Napoleonzeit / Pucking

Römerstein in Ried im Trkr.

Römische Münzen / Eggendorf, Ried/Trkr.



Wallfahrtsorte: Kirche Maria Haslach,
Kirche Heiligenkreuz
Kirche St. Leonhard



Schlösser in der Gemeinde Eggendorf:

ehemaliges Schloss Weitersdorf
(heute. Taverne Weitersdorf),

Schloss Eggendorf,
Wasserschloss Hueb



EGGENDORF

im TRAUNKREIS



In die Landschaft des Sipbachtals ist die Ortschaft Eggendorf im Traunkreis eingebettet. Sie liegt am Sipbach, zwischen dem Hametner Wald und dem Kematner Schacher.

Eggendorf ist ein besonderer Ort, da drei Schlösser das Dorf auf außergewöhnliche Weise bereichern.



Die im Jahre 1791 im damaligen Pfarrergarten gefundene römische Goldmünze (*sh. auch Pfarrkirche Eggendorf*) und ein 1888 in Weitersdorf gefundenes Serpentin-Lochbeil (= ein Setzkeil zum Holzspalten) aus dem Neolithikum (ca. 3.000 - 2.500 v. Chr.) zeugen von früheren Kulturepochen.





Der Eggendorfer Mühlenweg

Wir starten beim Gemeindeamt Eggendorf im Traunkreis (4622 Eggendorf/Trkr., Obere Dorfstr. 4). Hier gibt es eine Parkmöglichkeit vor dem Gemeindeamt und auch oberhalb am Kirchenparkplatz. Vor dem Gemeindeamt lädt das Gasthaus Silo's zur Einkehr ein.

Der Mühlenweg besteht aus zwei Rundwegen, die man auch gemeinsam in einer Achterschleife begehen kann.

Runde 1: *Gemeindeamt-Kirche-Schloss Eggendorf-Sipbachbrücke/Hofmühle mit Hl. Nepomuk-Ebenholzstr.-Dratholzstr.-Waldweg zum Ölstampf-Schloss Hueb-Neumühle-Heimatmuseum-Gemeindeamt (ca. 60 Min.).*

Runde 2: *Gemeindeamt- Sipbachbrücke/Hofmühle mit Hl. Nepomuk-über die Brücke-Hundfussberg-Ortnerhof-Güterweg Ratzenberger-überqueren Leombacherstr.-Richtung Loibingdorf bis zum Gestüt Sali-danach rechts bergab zum Schmied z`Weitersdorf-Schloss Weitersdorf/Taverne Weitersdorf-Müller z`Weitersdorf-Deichselmühle-Sipbachtaler Wasserbüffel-Gemeindeamt (ca. 90 Min.).*

PFARRKIRCHE EGGENDORF



Direkt oberhalb des Gemeindeamtes befindet sich die Pfarrkirche von Eggendorf mit ihrem 38 Meter hohen Kirchturm (2 min.). Am 13. Juni 1911 war die Grundsteinlegung und am 14. Juni 1913 die Kirchweihe.

Unterhalb der Kirche steht der Pfarrhof, der 1907 erbaut wurde und heute in Privatbesitz ist.



SCHLOSS EGGENDORF



Von der Pfarrkirche geht es bergab über die Kirchengasse Richtung Schlossmauer. Wir halten uns links. Rechts werfen wir einen Blick auf den alten Pfarrhof, bevor wir das neu renovierte Schloss Eggendorf erreichen. (ca. 2 min.)

Die auf einer kleinen Anhöhe situierte, gut erhaltene Anlage stammt aus dem Jahr 1580. Am Ende des Seitentraktes ist die Schlosskapelle eingebunden. Sie diente von 1784-1912 als Pfarrkirche mit einem Barockaltar und einer gotischen Madonna.



HOFMÜHLE



Wir kommen mit wenigen Schritten vom Schloss Richtung Sipbach an der Statue des Hl. Florian vorbei, überqueren die Hauptstrasse zur Sipbachbrücke (ca. 4 min.) mit dem Brückenheiligen Nepomuk.

Dieser gilt als Schutzpatron der Gewässer, der auch vor Überschwemmungen schützt.

Gleich neben der Brücke befand sich vor vielen Jahren die Hofmühle. Wie der Name schon sagt, gehörte diese Mühle zum herrschaftlichen Hof. Hier wurde in früheren Tagen Schwarzbrot erzeugt.

Auch das dazugehörige Sägewerk nutzte die Kraft des Sipbachs.



Ehem. Hofmühle

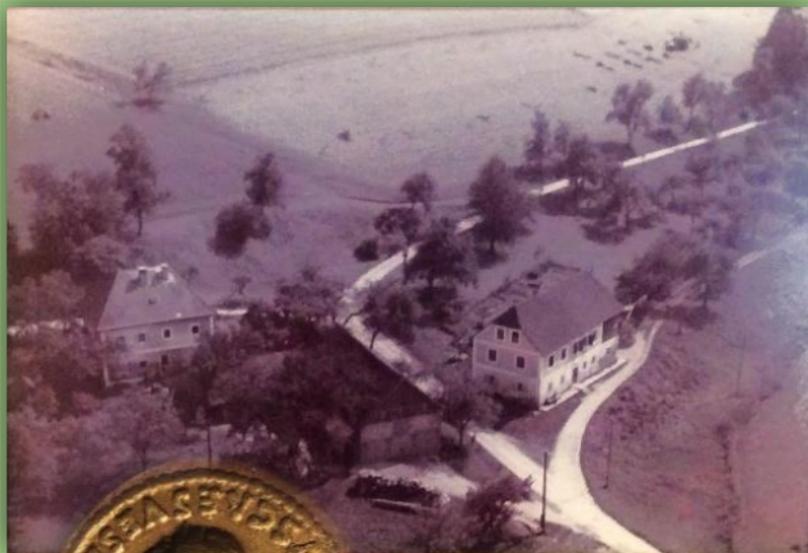


Hl. Nepomuk

DER ALTE PFARRHOF



1786 erbaute man den ersten Pfarrhof, in dessen Garten eine Geldmünze des Kaisers Vespasian (69-79 n. Chr.) ausgegraben wurde. Dieser besondere Fund wird in der Münzsammlung im Stift Kremsmünster aufbewahrt. Das Haus besteht noch heute und ist ein Einfamilienhaus.



MARTERL

beim Haus Michlmayr



Wir spazieren über die Sipbachbrücke, gehen ein kurzes Stück geradeaus und biegen links in die Ebenholzstrasse ein. Wir wandern ein wenig bergauf bis zum Michlmayr-Marterl.



Marterl beim Michlmayr

An dieser Stelle sollen nach Erzählungen öffentliche Folterungen stattgefunden haben. Später habe man immer Irrlichter bemerkt. Erst als man die Stätte weihte und eine Steinkapelle errichtete, sollen diese Irrlichter verschwunden sein. Man erzählte aber auch, dass an dieser Stelle französische Soldaten begraben sein

Wir biegen nun in die Dratholzstrasse ab.

ÖLSTAMPF



Nach einigen Metern verlassen wir die Strasse und gehen links in den Waldweg der Moarhofleiten. Unten angekommen stehen wir direkt am sogenannten „Ölstampf“ (ca. 15 min.): Frühere Namen waren „Ölhäusl“, Öhlstampf oder Öhlmacherhäusl.

Öl und Lederfett wurden hier erzeugt. Von Weitem schon hörte man damals das Getöse der Mühle, die mit viel Kraft die ölhaltigen Pflanzen zerstampfte.



Ehem. Ölstampf

WASSERSCHLOSS HUEB



Nicht weit vom Ölstampf entfernt (*ca. 3 min.*) befindet sich das Wasserschloss Hueb. Dies war ein einfacher zweigeschoßiger Bau, umgeben von einem Teich.

Das Schloss wurde vom jetzigen Besitzer nach ursprünglichen Plänen aus dem 17. Jhdt. stilgerecht renoviert.



NEUMÜHLE



Kurz bergauf gehend biegen wir an der Kreuzung rechts ab und kommen an die Gemeindegrenze von Eggendorf zu Allhaming. In der Nähe der Brücke stand die sogenannte „Neumühle“ (ca. 5 min.). Dieser angeschlossen war auch eine Brettersäge.

1957 legte ein Brand die Neumühle in Schutt und Asche. Heute befindet sich auf diesem Grundstück eine Fischzucht.

Wir gehen den Weg retour, werfen noch einmal einen Blick auf das Schloss Hueb und folgen dem Verlauf des Weges bergauf Richtung Hauptstrasse. Dort angekommen halten wir uns links.



Sipbachbrücke



Fischzucht

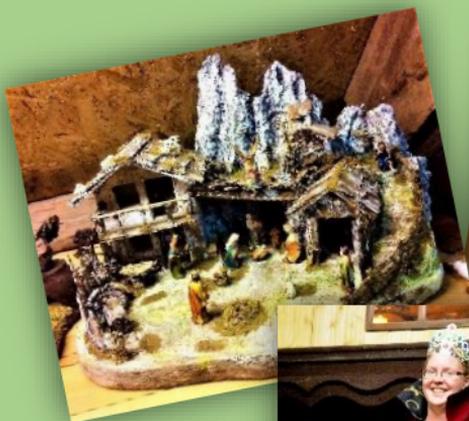
PRIVATES HEIMATMUSEUM



Nach nur einer Minute erreichen wir das private Heimatmuseum Eggendorf (*links*), das von Fam. Winzer gestaltet wurde. Dieses Kleinod ist auf alle Fälle einen Besuch wert. (*Terminvereinbarung sh. Adressteil*)

Alte Dinge aus früherer Zeit kann man hier besichtigen. Auch die aufwändig gestalteten Weihnachtskrippen werden im Museum ausgestellt.

Aufgeführte Märchen sowie Kasperltheater begeisterten hier schon kleine und große Zuseher.



MOARHOF



Vom Heimatmuseum geht es über die Hauptstrasse (*Untere Dorfstrasse*) vorbei am Moarhof, anschliessend wieder zur Sippbachbrücke mit dem Hl. Nepomuk.



Hl. Nepomuk, dahinter der Moarhof

Der Moarhof war einst ein zum Schloss gehörendes Wirtschaftsgebäude. Hier wohnten die Dienstboten. Im angrenzenden Stallgebäude wurden Nutztiere gehalten. Jetzt besteht die Möglichkeit wieder zurück zum Gemeindeamt/Gasthaus Silo´s hinauf zu gehen (*ca. 2 Min.*) oder die zweite Mühlenrunde in Angriff zu nehmen.

HOLZHUB



Wir überqueren abermals die Sipbachbrücke und biegen nach einigen Metern, diesmal rechts Richtung “Hundfußberg” ab. Leicht ansteigend führt uns die Strasse weiter. Entlang des Weges befand sich bis zum Herbst 2022 der Vierkanthof “Holzhub”.



Ehemaliger Bauernhof und Mostpresse von Holzhub

Seiner Lage wegen erhielt er den Namen – “Hube beim Holz”. Ausser einigen Bildern erinnert heute nichts mehr an den in die Jahre gekommenen Bauernhof.

Wir folgen dem Verlauf der Strasse und geniessen den Blick auf unser wunderschönes Eggendorf.

Nach einiger Zeit sehen wir von oben rechter Hand schon die ersten Sipbachtaler Wasserbüffel.

In Kürze gelangen wir zum Ortnerhof (*Buffalo Ranch*) in dessen Hofladen hervorragende Bioprodukte angeboten werden.



Buffalo Ranch



Büffelgehege

Vorwärts geht es auf dem Güterweg Ratzenberger, am Gehege der Wasserbüffel vorbei bis zur nächsten Kreuzung. Wir biegen rechts in die Leombacherstrasse, nach ca. 50 m links Richtung Loibingdorf/Sipbachzell. Vorbei beim Gestüt Sali; nach ca. 250 m schwenken wir nach rechts ab (Loibingdorf 12-16) und folgen dem Strassenverlauf bis zum Schmied z`Weitersdorf.

SCHMIED Z'WEITERSDORF



Schon seit mehr als 100 Jahren hört man das Hämmern der Schmiede zu Weitersdorf. Seit jeher war die Familie Schmidhuber Besitzer dieses Anwesens.

Hier brennt das Schmiedefeuer heute noch in der Esse.

Der Schmied schmiedet Werkstücke aus Metall durch Hämmern, Pressen und Formen. Hammer und Amboss gehören zu seinen Werkzeugen.



SCHLOSS WEITERSDORF



Nun geht es weiter über die Sipbachbrücke. Anschließend rechts abbiegen (*Weitersdorf*) zum Gasthaus „Taverne Weitersdorf“ - ein beliebter Ausflugstreffpunkt in dieser Region - der zur Einkehr einlädt.

Die Taverne war früher der Herrschaftssitz Schloss Weitersdorf. Die erstmalige Nennung erfolgte im Jahre 1458. Der einfache, zweigeschoßige Bau, umgeben von einem Wassergraben war ein markanter Adelsitz am Sipbach.



*Damals Schloss Weitersdorf,
heute Taverne Weitersdorf*

MÜLLER z'WEITERSDORF



Gestärkt brechen wir wieder auf. Wir kommen an der alten Ladenbahn vorbei und erblicken geradeaus den ehemaligen Müller z'Weitersdorf. Dies war eine Getreidemühle. Hier wurden unterschiedlichste Mahlprodukte hergestellt: Mehl, Grieß, Dunst, Schrot und Kleie. Seit 1964 steht die Mühle still.



DEICHSEL MÜHLE



Schräg gegenüber Schöllers Ladenbahn zweigen wir links in den Wiesenweg ein. Nach einigen Minuten führt uns der Weg rechts direkt zum Sipbach. Unser nächstes Ziel ist die Deichselmühle, in früheren Zeiten auch Deixlmühle oder Deisselmühle genannt. Heute ist sie bekannt als BIO-Laden.

Hier findet man regionale Naturprodukte die in mühevoller Handarbeit entstehen. Tropfen, Öle, Cremes, Räucher-mischungen, Seifen und Kapseln können erworben werden.



DIE SIPBACHTALER WASSERBÜFFEL



Wir bleiben am linken Sipbachufer und erreichen sogleich die Weide der Sipbachtaler Wasserbüffel.

Im Sipbachtal leben seit dem Jahr 2013 die „Sipbachtaler Wasserbüffel“, aufgeteilt auf zwei miteinander eng verbundene Betriebe. Dem „Ortnerhof“ und dem „Bauer zu Kreuzing“.

Die Herden bestehen aus den Mutterkühen, den Kälbern und dem dazugehörenden Zuchtbull. Die Besitzer bewirtschaften die Weiden und Futterflächen ausschließlich und aus Überzeugung biologisch. Ihr oberstes Gebot gilt dem Wohl der Tiere.





Wir folgen dem Wiesenpfad und nähern uns dem Ende unseres Mühlenwanderweges. Der Kirchturm von Eggendorf weist uns die Richtung zum Ausgangspunkt.

Öffnungszeiten Taverne Weitersdorf:

4622 Eggendorf/Trkr., Weitersdorf 8

Mi und Do geschlossen

Tel.: 07228 6057

Öffnungszeiten Gasthaus Silo's (Ortsmitte):

4622 Eggendorf/Trkr., Obere Dorfstr. 13

Di-So 10:00-21:30 Uhr, Mo geschlossen

Tel.: 07228 72408

Cafe-Pub Eggerl

4622 Eggendorf/Trkr., Obere Dorfstr. 4

Mi,Do ab 17:00 Uhr, Fr,Sa ab 19 Uhr

Tel: 0664 2262020 oder 0664 4446935

Heimatemuseum Eggendorf:

4622 Eggendorf/Trkr., Untere Dorfstr. 12

Führungen ab 5 Personen

Voranmeldung unter Tel.: 0660 8168806





Deichselmühle (*Bio-Naturprodukte*)
4622 Eggendorf/Trkr., Matzelsdorf 8
Tel.: 0664 4615630

Bauer z´Kreuzing (*Hofladen, Naturwerkstatt*)
4622 Eggendorf/Trkr., Kreuzing 1
Tel.: 07228/72249

Ortnerhof (*Hofladen, Bio-Produkte*)
4622 Eggendorf/Trkr., Hundfussberg 12
Tel.: 07228/6847

Parkplätze:

beim Gemeindeamt
beim Sportplatz

Spielplätze:

bei der Kirche und am Sportplatz

Öffentl. WC-Anlagen:

im Gemeindeamt zu den Amtszeiten
am Sportplatz von 9:00 bis 17:00 Uhr (*ausgenommen Winter*)





Den jeweiligen QR-Code scannen, um mehr über die einzelnen Mühlenweg-Objekte zu erfahren!

Impressum: Verein Dorf:Kultur, ZVR-Zahl: 1250927428

4622 Eggendorf im Traunkreis, Oberhueb 17

Es ist nicht zulässig, Teile dieses Dokuments elektronisch oder in gedruckter Form zu reproduzieren, duplizieren oder zu übertragen.

Fotos:

Sacher, Fam. Steinhuber, K. Marko,

Chronik Eggendorf

Röm. Münzfoto: Benediktinerstift Kremsmünster

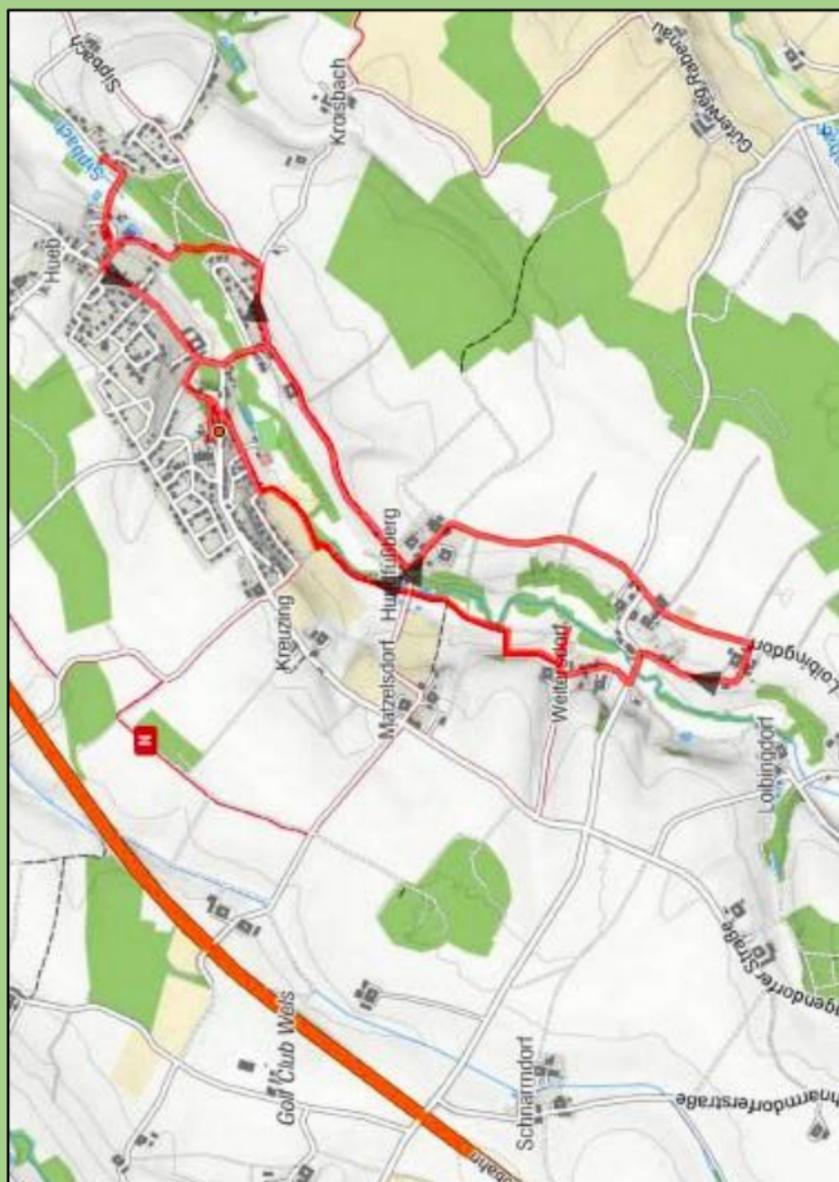
Münzkabinett - Antike Nr. 398

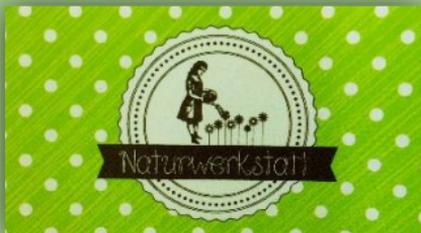
Haftungsausschluss: Trotz höchster Sorgfalt und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. *Stand Juni 2023*



WANDERROUTE Eggendorfer Mühlenweg







Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionaler und Wasserwirtschaft



Gründung
Landesregion Linz
Bundschuhgasse 1
39100 Linz
03761 201-1
www.linzland.at

